

Frage zu LAG Englisch / Französisch

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 30. August 2007 12:02

Hallo,

ich denke, dass man beim Nachdenken über ein Nicht-Korrekturfach neben den genannten noch mindestens einen weiteren Aspekt berücksichtigen sollte:

1. je nach Schulgröße ist Korrekturfach nicht gleich Korrekturfach. In meinen Fächern z.B. sind die Kurse in der Oberstufe nicht besonders groß und die meisten Schüler gehen in diesen Fächern gar nicht in die Abiprüfung.

2. auch Fächer die nicht den traditionellen Korrekturfächern zugerechnet werden, können u. U. eine Menge zusätzliche Arbeit nach sich ziehen.

Hier in Hessen ist es z.B. so, dass alle Schüler sich im Abi in Mathematik prüfen lassen müssen. Drei mal darf man da raten, wer jedes Jahr Abitur korrigiert und die Schüler darauf vorbereitet bzw. Präsentationsprüfungen und mündliche Prüfungen (er)stellen, abnehmen und protokollieren darf. Ähnliches gilt für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer, von denen eines bis einschließlich 13 belegt werden muss und in denen sich viele Schüler prüfen lassen. (Aufwand für die Kollegen s.o.).

Diese Probleme hat man bei den Naturwissenschaften (außer vielleicht Bio) zugegebenermaßen eher nicht. Aber ob ich mich mit der fehlenden Ausstattung und der ggf. defizitären Organisation einer Sammlung herumschlagen möchte, wenn mein Herz nicht an dem Fach hängt, wage ich zu bezweifeln.

Ich persönlich bin mit meinen Fächern, obwohl Korrekturfächer, sehr zufrieden.

Gruß

Maria